

Caritas Ulm-Alb-Donau und Evangelischer Diakonieverband
Ulm/Alb-Donau



Sachbericht zum Verwendungsnachweis Arbeitslosenberatungszentrum Ulm

Für den Bewilligungszeitraum 01.01.2018 – 31.12.2018

Das Arbeitslosenberatungszentrum unterstützt langzeitarbeitslose Menschen durch individuelle Beratung, Hilfsangebote und gezielte Vernetzung in ihren persönlichen und sozialen Verhältnissen. Das Projekt wird gemeinsam durch die Caritas Ulm-Alb-Donau und den Diakonieverband Ulm/Alb-Donau durchgeführt.

1) Infrastruktur

Die Caritas Ulm-Alb-Donau und der Diakonieverband Ulm/Alb-Donau verfügen über eine gebietsbezogene Angebotsstruktur an allen wesentlichen Standorten in der Region (Ulm und Alb-Donau-Kreis). Die Räumlichkeiten der Caritas und der Diakonie liegen zentral und sind in nur 10 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Ulmer Hauptbahnhof zu erreichen und fußläufig voneinander entfernt. Das Ulmer Arbeitslosenberatungszentrum befindet sich in einer Übergangsphase seit dem 15. Mai 2017 im Weinhof 7-10 in Ulm, im Mai 2019 findet der Umzug zurück in die neu renovierten Räumlichkeiten in der Olgastraße 137 statt. Beide Einrichtungen verfügen über Beratungs- und Schulungsräume, einen EDV-Raum mit PC-Arbeitsplätzen, sowie Tagungsräume. Die Fachberatungsdienste befinden sich jeweils unter dem gleichen Dach, so dass den Ratsuchenden ein Verbundmodell mit kurzen Wegen gewährleistet werden kann (rasche Weitervermittlung, reduzierte Wartezeiten).

Für die Inanspruchnahme des „Ulmer Arbeitslosenberatungszentrums“ ist nur der Bezug von ALG II Voraussetzung. Der Zugang ist unabhängig von Konfession, Religion und Weltanschauung und ist zudem für die Nutzer/Innen kostenfrei.

Die Caritas Ulm-Alb-Donau und der Diakonieverband Ulm/Alb-Donau arbeiten seit über 20 Jahren in der Beratung, Begleitung und Qualifizierung von langzeitarbeitslosen Menschen in der Region Ulm/Alb-Donau-Kreis. Die langjährigen Erfahrungen, Kooperationsstrukturen und Angebote beider Träger fließen in das Arbeitslosenberatungszentrum mit ein.

2) Darstellung der Angebote

Individuelle Angebote

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Arbeitslosenberatungszentrums liegt in der individuellen Beratung der Ratsuchenden. In ausführlichen Erstgesprächen hat der/die Klient/In die Möglichkeit, umfassend von seiner/ihrer Situation zu berichten. Der/die Berater/In kann durch eine gezielte Anamnese den/die Klienten/Klientin und die individuelle Problemlage genau kennenlernen.



Da wir einen ressourcenorientierten Ansatz verfolgen, versuchen wir bereits in diesem Gespräch Ansatzpunkte für den weiteren Beratungsverlauf zu finden. Es ist uns wichtig, möglichst umfassend die Lebenswelt und das soziale System der Klienten/Klientinnen in die Beratungsarbeit mit einzubeziehen. Die Anliegen der Ratsuchenden sind sehr breit gefächert. Diese reichen von Begleitung zu Gesprä-

chen im Jobcenter, Erklärung des ALG II-Bescheides etc. bis hin zur Regulierung einfacher Zahlungsverzögerungen. Sollte das Anliegen spezieller sein und spezifisches Fachwissen erfordern, werden die Klienten/ Klientinnen gezielt an weitere Fachberatungen vermittelt. Sowohl die Caritas Ulm-Alb-Donau als auch der Diakonieverband Ulm/Alb-Donau bieten eine Vielzahl an Beratungsangeboten an. Beispiele hierfür sind die Suchtberatung, die Wohnungslosenhilfe, die psychologische Beratungsstelle oder auch die Schuldnerberatung.

Die Mitarbeiter/Innen des Arbeitslosenberatungszentrums unterstützen den/ die Ratsuchende/n im allgemeinen Behördenverkehr mit Jobcenter oder anderen Stellen. Wir als unabhängige Arbeitslosenberatung sehen uns als Vermittlungsstelle und neutrale/r Ansprechpartner/In. Unser Anliegen ist es, den/ die Klienten/ Klientin Sicherheit im Umgang mit Behörden und Ämtern zu vermitteln, so dass sie in die Lage versetzt werden, in Zukunft möglichst selbstständig ihren Behördenverkehr zu bewältigen.

Ehrenamtliche am Empfang unseres Caritaszentrums unterstützen bei der Antragstellung von Arbeitslosengeld II-Anträgen, Weiterbewilligungen, Wohngeld, SGB XII-Leistungen und Kinderzuschlag. Die Nachfrage nach Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen ist dauerhaft sehr hoch. Die Ehrenamtlichen werden durch eine hauptamtliche Mitarbeiterin geschult, zudem finden regelmäßige Ehrenamtstreffen zum fachlichen Austausch statt.

Weiterhin ist es auch möglich den PC-Raum zur Stellenrecherche, Erstellung von Bewerbungen oder allgemeinem Schriftverkehr kostenfrei zu nutzen. Es stehen mehrere PC-Arbeitsplätze mit Druckeranschluss zur Verfügung. Dieses Angebot wird in großem Maße genutzt, da viele Ratsuchende keinen Computer besitzen bzw. keine Möglichkeit haben, Dokumente auszudrucken oder zu kopieren.

Veranstaltungen und Gruppenangebote

Im Projektjahr 2018 wurden folgende Informationsveranstaltungen durchgeführt:



Bewerbungsfotos:

Wie setze ich mich richtig in Szene?!
Mit dem richtigen Bewerbungsbild zum Vorstellungsgespräch!
(mit einer professionellen Fotografin)

PC-Kurs für Anfänger:

Grundlagen im Umgang mit dem Computer, Textgestaltung, E-Mailversand, etc.

ALG II Bescheide lesen und verstehen:

Welche Leistungen stehen Ihnen zu?

Telefontraining:

Wie telefoniere ich mit einem potentiellen Arbeitgeber?

Sparen für Sparfüchse:

Spartipps in den Bereichen „Haushalt, Einkauf, Strom, Wasser, Handy und Freizeit“

Freiwillige niederschwellige Freizeitangebote (Freizeittreff) wie z.B. gemeinsames Walken im Frühling und ein Filmabend wurden leider nur sehr gering nachgefragt.

3) Netzwerkarbeit

Wir arbeiten sowohl mit ex- als auch internen Partner/Innen intensiv zusammen. Besonders hervorzuheben ist die **positive Zusammenarbeit mit den Jobcentern Ulm und Alb-Donau**. Es finden regelmäßige Treffen auf Geschäftsführer/Innen-, Teamleiter/Innen- und auf operativer Ebene statt. Themen sind hierbei aktuelle Entwicklungen, Austausch zur Klientenstatistik und Ideenentwicklung. Auf Teamleitungsebene gibt es sowohl bei der Arbeitsvermittlung als auch mit den Leistungsabteilungen einen regelmäßigen Austausch.

Die Mitarbeiter/Innen des Arbeitslosenberatungszentrums sind darüber hinaus fallbezogen in direktem und konstruktivem Kontakt mit den Arbeitsvermittler/Innen und den Leistungssachbearbeiter/Innen.

Die Teams der Sozial- und Lebensberatung und der Jobcenter Ulm sowie Alb-Donau-Kreis treffen sich einmal jährlich zum fachlichen Austausch. Die Zusammenarbeit zwischen Jobcentern und Arbeitslosenberatungszentrum funktioniert sehr gut. Alle Beteiligten streben stets gute und partnerschaftliche Lösungen im Sinne der Klienten und Klientinnen an.

4) Personal und Ehrenamt

Durch den Einsatz von männlichem und weiblichem Fachpersonal sind genderspezifische Beratungen möglich. Zahlreiche Ehrenamtliche unterstützen das Beratungszentrum. Zum Beispiel durch die Unterstützung von Klienten/ Klientinnen beim Ausfüllen von Arbeitslosengeld II-Anträgen oder durch die Durchführung von PC-Trainings. In der Caritas besteht seit vielen Jahren eine Anerkennungskultur des Ehrenamtes. Eigens hierfür gibt es bei Caritas und Diakonie eine Stabsstelle für ehrenamtliches Engagement. Es finden regelmäßige Schulungen, Ehrenamtstreffen und Veranstaltungen statt. Neben der Schulung der Ehrenamtlichen besuchen auch die hauptamtlichen Mitarbeiter/Innen regelmäßige Fortbildungen.

5) Statistik

Im Zeitraum von 1. Januar bis 31. Dezember 2018 wurde das Arbeitslosenberatungszentrum über **751** mal durch Klienten/ Klientinnen aufgesucht. Es fanden **470** persönliche Beratungsgespräche zu den unterschiedlichsten Themen statt. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Nachfrage auf Überprüfung von SGB II-Bescheiden, die Klärung von Leistungsansprüchen und Schwierigkeiten der Klienten/ Klientinnen in allen Lebenslagen, sowie die Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen. Daneben ist die Hilfestellung bei der Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen und die Beratung in allen sozialen Angelegenheiten, wie z.B. die familiäre oder gesundheitliche Situation, häufig Inhalt des Beratungsgesprächs.

Im Jahr 2018 nahmen **335** neue Personen die Beratung in Anspruch. Viele nehmen unsere Angebote mehr als einmal wahr. (Um einen Sachverhalt abschließend klären zu können, sind häufig mehr als ein Termin notwendig). **26,3 %** der Klienten/Klientinnen haben die deutsche Staatsangehörigkeit. Die beiden nächst größeren Gruppen sind Menschen aus Syrien (**12,2 %**) und aus dem Irak (**11,9 %**). Ca. dreiviertel der Menschen sind wohnhaft in Ulm und ein Viertel im Alb-Donau-Kreis.

6) Fazit und Ausblick für 2019

Das Angebot der Arbeitslosenberatung wird ergänzt durch Angebote für die Zielgruppe der Flüchtlinge im Projekt „Netzwerk Bleiben mit Arbeit“ mit dem Ziel, Flüchtlinge in Arbeit zu integrieren und Netzwerke in der Flüchtlingsarbeit zu pflegen. Durch eine ergänzende Finanzierung über den Zweckerfüllungsfonds wird in Kooperation mit der Stadt Ulm, der Agentur für Arbeit Ulm und dem Jobcenter Ulm seit Juni 2017 das Bewerbungs-Café für Geflüchtete angeboten, in welchem Asylsuchende beim Bewerbungsschreiben Unterstützung finden. Die genannten Projekte sind sehr gute Ergänzungen zur Arbeitslosenberatung, da im Laufe des Jahres sehr viele Flüchtlinge einen dauerhaften Aufenthaltstitel in Deutschland bereits erhalten haben oder diesen noch erhalten werden und somit Anspruch auf ALG II-Leistungen haben.

Inhaltlich werden die Angebote der Arbeitslosenberatung im Jahr 2019 weiterentwickelt und ergänzt durch 2 - 3 neue Projekte:

Im Jahr 2019 startet in Kooperation mit IN VIA das neue ESF-Projekt „Frauen Power“. Im Rahmen des Bundesprogramms „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend wird seit 01.01.2019 durch den Kooperationspartner IN VIA ein offenes Beratungsangebot aufgebaut, das ab 01.07.2019 durch eine Coaching-Maßnahme nach § 45 SGB III mit Zuweisung durch das Jobcenter Ulm ergänzt



wird. Dieses neue Projekt wird v.a. finanziert aus dem Bundesprogramm sowie Kofinanzierungsmitteln des Jobcenters Ulm, ergänzt durch eine Mitfinanzierung aus kirchlichen Mitteln.

Im Zuge des neuen Teilhabechancengesetzes für arbeitsmarktferne langzeitarbeitslose Menschen hat sich die Caritas Ulm-Alb-Donau an einer öffentlichen Ausschreibung der „ganzheitlichen beschäftigungsbegleitenden Betreuung nach § 16e und § 16i SGB II beteiligt. Hierfür wurde eine Bietergemeinschaft mit der Arbeiterwohlfahrt Ulm gebildet, die Entscheidung im Vergabeverfahren steht noch aus. Sollte hier der Zuschlag erfolgen, werden ab 17.06.2019 gemeinsam mit dem Kooperationspartner AWO die vom Jobcenter zugewiesenen Teilnehmenden betreut mit dem Ziel, die Beschäftigungsfähigkeit und das Leistungsvermögen zu steigern und das Beschäftigungsverhältnis zu stabilisieren sowie Abbrüche zu vermeiden.

Zudem beteiligt sich die Caritas Ulm Alb-Donau ab 2019 am Projekt „Lernen fürs Leben“, das der Diözesancaritasverband gemeinsam mit dem Volkshochschulverband Baden-Württemberg vom 01.01.2019 – 31.12.2021 an 7 Standorten, darunter auch Ulm durchführt. Generell geht es darum, gemeinsam mit den Volkshochschulen lebensweltorientierte Grundbildungsangebote für die Zielgruppe der Erwachsenen mit Muttersprache Deutsch oder guter mündlicher Sprachkompetenz zu entwickeln. Unsere Aufgabe ist dabei v.a. auch die Herstellung des Zugangs zur Zielgruppe und die Erarbeitung von Bildungskonzepten gemeinsam mit der Volkshochschule.